

Ländern, die Mitte. Es ist waldbreicher als die drei Südländer Europas, wo oft nackte Höhen und baumlose Landschaften den Wanderer abmatten. Fehlen uns auch Pomeranzen- und Olivenhaine und immergrüne Baumarten, so haben wir dafür unsere herrlichen Buchen- und Eichenwälder. Das Land wird nicht durch die versengenden Strahlen der Sonne verbrannt und nicht durch tödtende Kälte verödet.

Schöner als die deutschen Gauen,
Schöner als Europas kräft'ges Herz,
Schöner ist kein ander Land zu schauen,
Blickst du nord- und blickst du mittagswärts.
Unersättet steht's von den eis'gen Stürmen,
Die der Sonne warmen Strahl verwehen,
Unbenagt von jenen Giftgewürmen,
Die mit Basiliskenaugen sehen.

Dieses Land bewohnt ein Volk, welches leicht von den andern zu unterscheiden ist. Es ist nicht so kalt und ernst wie der Engländer, nicht so fröhlich und leichtfertig wie der Franzose; es hat nicht die rohe und unterwürfige Art der Slaven, noch weniger übt es die List und Rachsucht, wie sie jenseits der Alpen zu Hause sind. Obgleich das Volk nicht mehr so einfach und offen und so rein in seinen Sitten ist, wie seine Vorfahren es waren, so sind doch noch Treue und Gottesfurcht zumeist seine Leitsterne, und an Biederkeit und Redlichkeit steht es noch den übrigen Völkern voran. Der Deutsche ist in der Regel fleißig, sinnt nach und hat Ausdauer, vereinigt in sich tiefes Gemüth und scharfen Verstand.

Der biedre Deutsche spricht nicht viel,
Kurz ist sein Wort, stark sein Gefühl.
Er ist ein Jögling der Natur;
Ein Handschlag gilt ihm mehr als Schwur.
Gott liebt er, ist den Obern treu
Wie Gold, und doch kein Slav' dabei.
Gerad und ehrlich ist sein Brauch;
So wie er spricht, so denkt er auch.

Schubart.

Das Land ist stark bevölkert, fast zählt es 40 Millionen Bewohner. Städte hat es in Menge und viele dienen ihm zur Zierde. Wie z. B.

Wien, Berlin, Prag, München, Lübeck und Hamburg,
Köln, Dresden, Triest, Breslau, Stuttgart, Magdeburg,
Königsberg, die zwei Frankfurt, Bremen und Danzig,
Nürnberg, Aachen, Karlsruhe, Grätz, Kiel und Leipzig.

Das Land ist überall von Straßen und Eisenbahnen durchkreuzt, welche den Verkehr fördern. Seine Berge entsenden nach allen Seiten hin große, tief ins Land hinein schiffbare Flüsse, deren oft prachtvolle, mit Weinhügeln, Städten und Burgruinen geschmückte Ufer gern besucht und belobt werden.